

Perspektiven im Abstiegsfall?

Beitrag von „anertele“ vom 28. September 2014, 21:54

Zitat von Tim aus Buktu

Dass ich Verbeek propagiert habe ist mir bewusst. Und ja, ich wäre gerne mit Gertjan in die zweite Liga gegangen.

Gertjan hat ja angeblich ein Klima der Angst kreiert, und Bader musste einschreiten, angeblich zum Wohle der Mannschaft.

Genau, zum Wohle der Scheißhaustruppe, von denen derzeit wieviele noch für den Club spielen?! Aja, richtig!

Moment, natürlich ist jetzt keiner mehr da. Nach dem 34. Spieltag waren es ja die 26-Punkte-Versager.

Zum Zeitpunkt der Klima-der-Angst-Entlassung hatten sie durch den Rasenerhitzer noch zu 35-Punkte-Helden werden können. Damals mussten sie sie geschützt werden, später wurden sie bei der Bank für Monopoly-Geld getauscht, damit wir Geld haben haben, wenn wir die Ereigniskarte "Bezahle die Pyroaktionen deiner Fans" und das Gemeinschaftsfeld "NLZ-Anleihe wird fällig - zahle 4 Millionen" ziehen, ganz zu schweigen von der "Gehe über Los, zahle das strukturelles Defizit"-Regelvariante.

Dazwischen gab es noch die drei Wochen der Korsettstangen, aber das führt jetzt zu weit weg vom Thread. Back to topic: wer zweimal in Folge absteigt, hat folglich auch doppelt so viele Perspektiven. Wenn Bader sein Leben noch mal leben könnte, würde er alles genauso machen, nur seine Brille würde er gleich bei Fielmann kaufen, um die Perspektiven klarer sehen zu können.